

## BESCHLUSSVORLAGE

### Raumbedarf für Unterricht und nachschulische Betreuung an der Laurenzer Grundschule

#### Beratungsfolge

---

17.07.2017	Sozialausschuss	öffentlich
------------	-----------------	------------

#### Beschlussvorschlag

---

1. Der Sozialausschuss nimmt den Vortrag der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beschließt die Fortsetzung der notwendigen baulichen Veränderungen zur Sicherstellung der nachschulischen Betreuung im Schuljahr 2017/2018 und den folgenden Schuljahren für alle angemeldeten Kinder. Entsprechende Haushaltsmittel sind bereitzustellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein geeignetes Raumkonzept für den zukünftigen Schulbetrieb und den Bedarf der Mittagsbetreuung zu entwickeln und dem zuständigen Ausschuss vorzulegen.

#### Vorschlagsbegründung

---

Am 1.6.2017 fand in der Laurenzer Grundschule Puchheim Ort ein Gespräch zwischen Schulleitung, Stadtverwaltung und dem Träger der Mittagsbetreuung, der Nachbarschaftshilfe Puchheim statt. Anlass waren die aktuellen Anmeldezahlen für das neue Schuljahr 2017/18 und der verlängerten Mittagsbetreuung. Die kurzfristige Zusammenkunft war notwendig geworden, da sich für das kommende Schuljahr 83 Kinder, aufgeteilt in 6 Gruppen und einer Betreuungszeit bis 15:30 Uhr angemeldet haben. Dies bedeutet eine Steigerung von 23 Kindern im Vergleich zum letzten Schuljahr. Im Schuljahr 2017/18 werden 95 Schüler die Grundschule in Puchheim-Ort besuchen, die Betreuungsquote der Mittagsbetreuung liegt somit bei 87%.

Da sich die Betreuung von 60 Kindern im laufenden Schuljahr bereits nur mit Mühe und unbefriedigend bewerkstelligen ließ, insbesondere im Bereich der Mittags- und Nachmittagsverpflegung, ist eine weitere Steigerung der Betreuungszahlen mit den gegebenen Räumlichkeiten nicht möglich. Dies

wurde vom Träger, dem Sozialdienst Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V., klar formuliert und ist von Seiten der Verwaltung nachvollziehbar. Sollte es bei der jetzigen Situation bleiben, würde die Nachbarschaftshilfe alle Viertklässler von der Mittagsbetreuung ausschließen, um die Betreuung für 60 Kinder unterer Klassenstufen weiter zu ermöglichen. Damit diese Situation nicht eintritt und allen 83 Schülern im nächsten Schuljahr eine nachschulische Betreuung angeboten werden kann (eine weitere Steigerung ist in den nächsten Jahren zu erwarten) wurden folgende Lösungsmöglichkeiten besprochen:

1. Die Schule stellt 1/3 ihres größten Klassenraumes im Erdgeschoss der Mittagsbetreuung zur Verfügung (Rigipswandentfernung, Anbringung von Sichtschutz gegenüber Klassenraum, eigener Zugang vorhanden).
2. Umbau der jetzigen Bibliothek zur Nutzung für die Mittagsbetreuung (Entfernung der Bücher und Regale, Verlegung eines geeigneten Bodens); Einrichtung einer zentralen Garderobe im Erdgeschoss.
3. Erweiterung des jetzigen Gruppen- und Mensaraumes zur alleinigen Nutzung für die Ausgabe und Einnahme des Mittagessens und der Nachmittagsbrotzeit für 83 Schüler (Verlängerung der Küchenzeile).

Mit diesen drei kurzfristigen, finanziell überschaubaren Maßnahmen kann der Betrieb mit allen 83 Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2017/18 sichergestellt werden, so dass der Sozialdienst Nachbarschaftshilfe den angemeldeten Familien umgehend eine Zusage erteilen kann. Wegen der Eilbedürftigkeit musste mit einzelnen Baumaßnahmen bereits begonnen werden. Die Kosten werden über den laufenden Bauunterhalt gedeckt; für Sachmittel (Ausstattung der neuen Räumlichkeiten) stehen 10.000,00 € zur Verfügung.

Ab dem Schuljahr 2018/19 wird auch diese räumliche Optimierung ausgereizt sein. Im Schuljahr 2018/19 und 2021/22 stehen zwei Klassenteilungen an, d.h. es werden anstatt aktuell 4 Klassenzimmer dann 6 Klassenzimmer benötigt. Es steht zu erwarten, dass zusätzlich zur wachsenden Schülerzahl auch die Neigung zur Inanspruchnahme nachschulischer Betreuung weiter ansteigen wird (Betreuungsquote bei aktuell 87%). Um diesem Bedarf zukünftig zu entsprechen, ist nach erster Einschätzung der Verwaltung die Schaffung zweier weiterer Klassenräume und einer Mensa notwendig. Eingerechnet sind hier noch keine Zuzüge, Bautätigkeit oder erhöhte Schülerzahlen durch andere Umstände.

Die Grundschule in Puchheim-Ort wird einzügig geführt, 1.-4. Klasse, mit aktuell 90 Schülern. Der Bestand von 4 Klassen ist mittelfristig gesichert. Im Souterrain befindet sich die Mittagsbetreuung des Sozialdienstes, die bis 15:30 Uhr mit Mittagstisch angeboten wird. Eine Ferienbetreuung ist im Verbund mit der Grundschule Süd und der Grundschule am Gernerplatz möglich. Neben der Mittagsbetreuung im Souterrain befindet sich noch der Kinderpark des Sozialdienstes.

Die Prognose für die Grundschule P-Ort im Bereich der Schülerzahlentwicklung für die kommenden Jahre ergibt folgendes Bild:

2016/17	4 Klassen	mit gesamt 90 Kindern
2017/18	4 Klassen	mit gesamt 95 Kindern
<u>2018/19</u>	<u>5 Klassen</u>	<u>mit gesamt 110 Kindern 1 Klassenteilung</u>
2019/20	5 Klassen	mit gesamt 105 Kindern
2020/21	5 Klassen	mit gesamt 106 Kindern
<u>2021/22</u>	<u>6 Klassen</u>	<u>mit gesamt 112 Kindern 2. Klassenteilung</u>

Dem gegenüber steht die Historie des Bedarfes an nachschulischer Betreuung – hier durch die Mittagsbetreuung des Sozialdienstes:

1996/97 Eröffnung Mittagsbetreuung	20 Kinder
2003/04	18 Kinder
2006/07	19 Kinder
2013/14	36 Kinder
2016/17	64 Kinder
2017/18 vorliegende Anmeldungen	83 Kinder

Bei wachsender Schülerzahl und gleichbleibender Betreuungsquote ergibt sich für die Zukunft folgender Bedarf an nachschulischer Betreuung:

:

2018/19	ca. 96 Kinder
2019/20	ca. 91 Kinder
2020/21	ca. 92 Kinder
2021/22	ca. 97 Kinder

Neben der Schaffung von geeigneten Räumen, um den Schulbetrieb und die nachschulische Betreuung aufrechterhalten zu können, wurde auch geprüft, inwiefern Kinder durch das Staatliche Schulamt der Schule Süd zugewiesen werden können. Dadurch soll sich die Anzahl der Schüler an der Laurenzer Volksschule reduzieren und eine Entspannung bei der nachschulischen Betreuung herbeigeführt werden. Bei diesem Szenario ist die Stadt in der Pflicht, den Schulweg (Busbetrieb etc.) zu organisieren, da sich die Schule Süd außerhalb des festgelegten Sprengels befindet. Darüber hinaus ist die Kapazität der Mittagsbetreuung an der Schule Süd bereits jetzt schon so weit erschöpft, dass keine weiteren Kinder mehr aufgenommen werden könnten.

Die Schaffung neuer Räumlichkeiten ist aus Sicht der Verwaltung daher notwendig. Lösungen werden von der Hochbauverwaltung erarbeitet und im Ausschuss für städtische Bauten vorbereitet.

**Finanzielle Auswirkungen**

---

- Die notwendigen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan zur Verfügung.
- Haushaltsmittel sind nicht ausreichend vorhanden, es ist eine überplanmäßige Ausgabe von           € erforderlich. Deckung:
- Haushaltsmittel sind nicht vorhanden, es ist eine außerplanmäßige Ausgabe von 10.000,00 € erforderlich. Deckung: öffentliche Spielplätze

Fachbereich:           Soziales

Freigabe:

Bearbeiter/in:       Herr Kulzinger